

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/5939

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und
Tourismus | Düsternbrooker Weg 94 | 24105 Kiel

Vorsitzenden des
Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Claus Christian Claussen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Minister

21. Januar 2026

**Northvolt – Sprechzettel von VII M zu Top 1 im Wirtschafts- und
Digitalisierungsausschuss vom 14.01.2025 – öffentlicher Teil.**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

Bezug nehmend auf die Erörterungen zu TOP 1 der Sitzung des Wirtschafts- und
Digitalisierungsausschusses vom 14. Januar 2025 übersende ich zu Ihrer Kenntnis
meinen Sprechzettel für den öffentlichen Teil der Beratung.

Mit freundlichen Grüßen


gez. Claus Ruhe Madsen

Anlagen: - 1 -

**Bericht/Eingangsstatement
von VII M / VII St
im Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss am
14.01.2026, 10.00 Uhr, Sitzungszimmer 142.**

TOP 1. a): „Verwendung der noch verfügbaren Mittel aus der Northvolt-Wandelanleihe“.

TOP 1. b): „Bericht der Landesregierung zum aktuellen Stand eines Closing der Übernahme von Northvolt Drei durch Lyten“.

Öffentlicher Teil

Meine Damen und Herren.

- Ich möchte Sie heute insbesondere über den aktuellen Stand bei der Northvolt Wandelanleihe informieren. Dies ist für den nachfolgenden vertraulichen Teil der Sitzung vorgesehen.
- Vorab kann ich Ihnen allerdings schon avisieren, dass gerichtlich entschieden worden ist, dass das von Bund und Land befürwortete und unterstützte Verfahren wie vorgesehen umgesetzt werden kann.
- Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, zum einen für die Aussichten einer erfolgreichen Investorenübernahme, und insbesondere auch für Bund und Land sowie seine Steuerzahler.
- Daneben möchte ich gerne auch schon an dieser Stelle etwas zum Stand der Übernahme von Northvolt durch Lyten sagen.
Wie im September des vergangenen Jahres dargelegt, ist das Signing zur Übernahme der schwedischen und deutschen Aktivitäten von Northvolt erfolgt. Im Anschluss an diesen Prozess war das Closing, die final-verbindliche

Vertragsunterzeichnung geplant und zwar nach Aussage von Lyten noch im Jahr 2025.

Bereits zu diesem Zeitpunkt habe ich darauf hingewiesen, dass das Land weder an den Gesprächen noch an den Abstimmungen zur Übernahme der schwedischen Aktivitäten beteiligt ist.

- Entsprechend liegen uns zum aktuellen Stand der privatwirtschaftlichen Übernahme und zu den Gesprächen von Lyten mit dem Insolvenzverwalter der Northvolt AB keine Detailinformationen vor.
- Der Bund und auch das Land sind nicht Vertragspartei der Übernahme und daher auch nicht an den Verhandlungen beteiligt.
- Vor diesem Hintergrund ist festzuhalten, dass Fragen zum Fortgang der Übernahme und zu einzelnen Verfahrensschritten nicht vom Land beantwortet werden können. Das hat die Landesregierung auch nie anders dargestellt. Unabhängig davon stellt sich selbstverständlich auch die Landesregierung die Frage, warum das Closing für die Übernahme der schwedischen und deutschen Aktivitäten nicht, wie von Lyten angekündigt, bis Ende 2025 abgeschlossen werden konnte.

- Der Presse war zu entnehmen, dass Lyten noch nicht in ausreichendem Umfang Investorengelder akquirieren konnte, um die Übernahmen zu finanzieren.
- Ob dies der Grund für die Verzögerungen ist, kann die Landesregierung aber nicht beurteilen. Weitere Äußerungen des Landes dazu würden zwangsläufig spekulativen Charakter haben. Dies widerspricht der bisherigen transparenten Informationspolitik des Landes.
- Sachgerecht ist eine Adressierung der Fragen an Lyten selbst bzw. den Insolvenzverwalter. Dazu hat die Landesregierung Lyten über die Geschäftsführung der deutschen Projektgesellschaft Anfang des Jahres aufgefordert, zum Stand der Übernahmen Stellung zu nehmen.
- Auf diese Anfrage haben wir die folgende Rückmeldung von Lyten erhalten:
 - Die Übernahme der schwedischen Aktivitäten gestaltete sich komplex und konnte deshalb nicht im vorgesehenen Zeitfenster abgeschlossen werden. Lyten strebe weiterhin gemeinsam mit dem Insolvenzverwalter ein Closing an, die Verhandlungen würden sich in einem fortgeschrittenen Status befinden.

- Lyten erwartet, dass sich die anschließende Übernahme der deutschen Aktivitäten geradliniger gestalten wird. Hierzu würden maßgeblich auch die positiven Ergebnisse des StaRUG-Verfahrens beitragen. Ein Closing werde derzeit bis Ende Q1/2026 angestrebt.
- Auch die Landesregierung hofft, dass sich die Perspektive für den Standort Heide möglichst bald konkretisiert und sich diese Perspektive auch für die Region vor Ort aufzeigt.
- Für den Moment müssen die Entwicklungen aber abgewartet werden, das Unternehmen Lyten ist am Zuge, die Übernahmen abzuschließen und eine konkrete Planung für den Standort Heide vorzulegen.
- Die Landesregierung begleitet die laufenden Prozesse im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Zuständigkeiten. Die Verantwortung für die Übernahme und deren Umsetzung obliegt aber gegenwärtig Lyten.
- Bei der rechtlichen und wirtschaftlichen Neuaufstellung der deutschen Projektgesellschaft haben Bund und Land zusammen mit der KfW in den vergangenen Wochen und Monaten viel erreicht.

- Die deutsche Projektgesellschaft wird infolge der beschlossenen und rechtskräftig bestätigten Maßnahmen nun gut aufgestellt sein, um unter Beteiligung eines Investors einen Neustart in Schleswig-Holstein durchzuführen.

Thema Bereitstellung von Unterlagen:

- Zum Thema Bereitstellung von Unterlagen können wir Ihnen ebenfalls positiv berichten, dass der Landesregierung diverse Unterlagen kurz vor Weihnachten zur Verfügung gestellt wurden, die nunmehr geprüft und plausibilisiert werden.
- Hierzu lag uns eine Kleine Anfrage der FDP Fraktion vom 17. Dezember 2025 vor, in der wir den aktuellen Sachstand dargelegt haben.
- Die wesentlichen Unterlagen, über die wir teilweise auch in diesem Kreise schon gesprochen haben, haben wir dem Landtag gestern zur Verfügung gestellt.
- Ich möchte dann hier auch gern darlegen, dass es sich hier um keine Verzögerung seitens der Landesregierung handelt. Erstens steht kein akuter Entscheidungsbedarf an. Zweitens reden wir von mehreren Hundert Seiten, die

auch erst einmal durch die Landesregierung gesichtet werden mussten. Ich erinnere daran, dass Weihnachten und die Ferien, die letzte Woche Mittwoch endeten, in diese Zeit gefallen sind. Wir sind weiterhin transparent, wie wir es auch zugesagt haben und informieren Sie immer über den neuesten Stand. Deswegen hat die Landesregierung auch diesen Tagesordnungspunkt angemeldet.

- Mein Ministerium befindet sich zudem in Klärung, ob noch weitere Unterlagen zur Verfügung gestellt werden können.
- Ich kann Ihnen schon einmal ankündigen, dass Sie heute oder morgen auch weitere Unterlagen als vertraulichen Umdruck von uns erhalten – eine Stellungnahme von W&C und eine Einwertung der Bürgschaftsbank. Beide Unterlagen haben uns jüngst, die Stellungnahme von W&C gestern, erreicht und wir geben Sie gern auch dem Parlament zur Kenntnis.
- Damit möchte ich für alle weiteren Detailinformationen gerne in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung überleiten und den Vorsitzenden bitten, Vertraulichkeit herzustellen, um Sie auch über die vertraulichen Details der aktuellen Situation informieren zu können.